

Der Bürgermeister informiert

Liebe Auerbacherinnen und Auerbacher!



Nun können wir Ihnen mitteilen, dass die Realisierung einer Regionskarte gemeinsam mit der Gemeinde Pfaffstätt und Jeging abgeschlossen ist. In der Karte im Ausmaß von ca. 60 x 70 cm sind in den 3 Gemeindegebieten

auch die Hausnummern sowie in Auerbach auch die Wanderwege verzeichnet. Weiters ist auch eine Kurzinfo der Gemeinde inkl. Fotos abgedruckt. Werbeeinschaltungen von ortsansässigen Firmen und Einschaltungen von auswärtigen Firmen, die in Geschäftskontakt mit den angeführten Gemeinden stehen halfen bei der Finanzierung. Die Karte liegt für alle Gemeindebürger im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf!

Wir freuten uns sehr als wir zur Abschlussveranstaltung der Flurreinigungsaktion 2008 „Hui statt Pfui“ eingeladen wurden. Im Gasthaus Helpfauer-Hof in Uttendorf wurde so den freiwilligen Helfern mit einem Umweltkabarett und einem Buffet „Danke“ gesagt. Unter den 23 teilnehmenden Gruppen wurden 5 Gutscheine verlost. Auerbach befand sich unter den 5 Gewinnergruppen und belegte den 2. Platz mit einer Gewinnsumme von € 400,--. Das Geld soll für die Auerbacher Kinder verwendet werden.



Wie bereits berichtet, beabsichtigt die Gemeinde, in Zusammenarbeit mit einem gemeinnützigen Bauträger, Miet- oder Mietkaufwohnungen zu errichten. Derzeit ist die Gemeinde in Verhandlung mit der ISG. Dabei hat man sich dazu entschlossen, falls der Bedarf vorhanden ist, in dem Gebäude neben 5 bis 6 Miet(kauf)wohnungen in verschiedenen Größen auch 3 Betreubare Wohnungen nach den Richtlinien des Landes Oberösterreich einzubauen.

Betreubares Wohnen bietet den Mieterinnen und Mietern Betreuungsleistungen in Kombination mit

altersgerechtem Wohnen. Dadurch kann der Einsatz von sozialen Diensten besonders effizient erfolgen und in vielen Fällen ein Heimaufenthalt auch bei Pflegebedarf hinausgeschoben werden. Eine rund um die Uhr funktionsfähige Notrufanlage ist direkt mit einem professionellen Anbieter mobiler Dienste oder einem Alten- und Pflegeheim verbunden.

Mit dem Betreubaren Wohnen soll älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen eine selbstständige Lebensführung innerhalb der eigenen Wohnung ermöglicht werden.

Betreubares Wohnen kann in Anspruch genommen werden von:

- Menschen ab einem Alter von 70 Jahren
- Menschen ab einem Alter von 60 Jahren mit mangelhaftem, nicht altersgerechtem Wohnstandard
- Menschen mit leichtem bis mittlerem Pflegebedarf (Pflegegeldbezug, Rollstuhlfahrer etc.)
- Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen
- Menschen, die über Empfehlung der mobilen Dienste aufgrund einer besonderen sozialen Situation vorgeschlagen werden.

Die Lebensqualität älterer Menschen hängt davon ab, in wie weit ihr Leben selbstständig und individuell gestaltet werden kann. In den Betreubaren Wohnungen wird ein selbstgestaltbares, eigenständig - individuelles Leben im Alter – auch bei leichter Betreuungs- und Hilfebedürftigkeit – ermöglicht, mit dem Ziel, das Vertrauen auf die eigenen Kräfte zu erhalten und – wenn nötig – zu stärken. Die Wohnungswerber/innen müssen ihren Haushalt, ihre wirtschaftlichen Belange und ihr Leben selbstständig führen können.

Im Betreubaren Wohnen wird mit Unterstützung durch die Ansprechperson ein neues Zuhause in einer Hausgemeinschaft sowie eine Integration im Gemeindeleben gefördert, um u.a. einer Vereinsamkeit entgegen zu wirken. Die persönlichen Kontakte zu Nachbarn, Bekannten und Verwandten bleiben bestehen. Angehörige können auch weiterhin jederzeit Betreuungshilfe leisten.

Bei eventuellem Interesse an Betreubaren Wohnen bitten wir euch unverbindlich im Gemeindeamt zu melden.

Euer Bürgermeister:

Pommer Friedrich

Beschlüsse des Gemeinderates

Seit der letzten Ausgabe hat eine Gemeinderatssitzung stattgefunden.

Sitzung am 11. März 2009

1. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung am 10.12.2008 und 19.02.2009.

Die Prüfungsergebnisse wurden zustimmend zur Kenntnis genommen. Überprüft wurden die Ausgaben und Einnahmen beim Vorhaben „Ortsplatz“ und der Rechnungsabschluss 2008.

2. Bericht der BH Braunau über die Überprüfung des Nachtragsvoranschlags 2008.

Der Bericht wurde vom gesamten Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2008, Beratung und Beschlussfassung.

Der ordentliche Haushalt mit Einnahmen von € 815.266,95 und Ausgaben von € 908.565,32 schließt mit einem Abgang in Höhe von € 93.298,37 ab. Der außerordentliche Haushalt schließt bei Einnahmen von € 440.756,34 und Ausgaben von € 386.754,89 mit einem Überschuss in Höhe von € 54.001,45. Der Schuldenstand am Ende des Jahres beträgt € 1.250.046,96. Die übernommenen Haftungen für den RHV Braunau u.U. betragen € 492.612,61.

Beschluss: einstimmig

4. Ortsplatzgestaltung samt Straßenanierungsmaßnahmen, Finanzierungsplan.

Der nachfolgende Finanzierungsplan wurde einstimmig beschlossen.

Finanzierungsmittel	bis 2007	2008	2009
Verkehrsflächen- u. Aufschl. Beiträge	28.000	8.500	
(Bank-) Darlehen		100.000	
LZ-Kultur	1.500		
LZ-BauRS-D	53.700	8.500	
LZ-Verkehrssicherheit	20.600		
LZ-Straßenbau	198.400	50.000	
Bedarfszuweisung	320.000	100.000	100.000
Summe in EURO	622.200	267.000	100.000

5. Wolfsöldner Gemeindestraße, Festsetzung der Entschädigungsbeträge.

Für den Bau der Wolfsöldner Gemeindestraße wird von der Güterwegemeisterei ein Polier zur Verfügung gestellt. Da bei dem Bau der Straßenverlauf etwas geändert wird ist ein Grundtausch bzw. eine Grundeinlöse nötig. Sind alle Grundabtretungsprotokolle von den betroffenen Grundeigentümern unterschrieben wird von der Güterwegemeisterei mit den Baumaßnahmen begonnen. Der Grund (Grünland) sollte genauso wie in der Vergangenheit mit € 1,50 abgegolten bzw. vom Grundeigentümer eingehoben werden.

6. Wolfsöldner Gemeindestraße, Übertragung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand bzw. den Bürgermeister.

Die vorliegende Verordnung für die Übertragung des Vergaberechtes bis € 2.000,- an den Bürgermeister und darüber hinaus an den Gemeindevorstand wurde beschlossen.

7. RHV Braunau u. Umgebung, Bürgschaftserklärungen für den BA 01 und BA 10.

Eine Anpassung bzw. Reduzierung der Haftung für den BA 01 von € 1.723,22 auf € 1.607,74 und für den BA 10 von € 119.461,93 auf € 106.774,86 wird entsprechend der Bürgschaftserklärung beschlossen.

Familienservice

AMS gibt Tipps zum Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Babypause

Themen: Arbeitsmarktlage, Vermittlungsaktivitäten des AMS OÖ, Förderangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten;

Termine: 06. Mai 2009 oder 23. September jeweils von 08:30 – 11:30 Uhr

Anmeldung unter der Tel. Nr.: 0810/810500 zum Ortstarif, Mo – Do von 08:00-17:00 Uhr und Fr von 08:00 – 16:00 Uhr

Amtlicher Teil

Baubewilligungen:

Seit der letzten Ausgabe wurden folgende Bewilligungen erteilt:

- Stadelmaier Ludwig, Walsenstraße 30, 5071 Wals-Siezenheim, Aufstellung eines Containers unter 12 m²;
- Fa. Wiholz Baupartner, Adelheid Wimmer, Holz 4, 5224 Auerbach, Errichtung von Flugdächer;

Reisepässe:

Aufgrund der Einführung der neuen Reisepässe mit Fingerprints können Anträge im Moment nur über die Bezirkshauptmannschaft in Braunau beantragt werden. Sobald die Fingerprints Scanner auch in den Gemeindeämtern installiert sind, können Reisepassanträge natürlich auch wieder direkt im Gemeindeamt durchgeführt werden.

Trinkwasserbefund

Laut den Bestimmungen der Oö. Bauordnung 1994 i.d.g.F. (§ 23 Abs. 2) ist für Gebäude, die seit 01.01.1999 errichtet wurden und nicht an das öffentliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen sind und somit die Trinkwasserversorgung über einen eigenen Hausbrunnen erfolgt, spätestens alle fünf Jahre eine physikalische, chemische und bakteriologische Untersuchung durchführen zu lassen. Hiermit möchten wir sie daran erinnern diese Untersuchung durchführen zu lassen. Die Gemeinde ist berechtigt, diesen Wasserbefund jederzeit einzufordern. Nicht nur aus gesetzlichen Gründen sondern auch aus gesundheitlichen Gründen ersuchen wir sie, diesen Kontrolluntersuchungen nachzukommen. Aber auch für alle Gebäudeeigentümer, deren Gebäude vor 1999 errichtet wurde, ist eine Untersuchung sinnvoll. Wenn genügend Interesse vorliegt, wird sich die Gemeinde darum kümmern, dass ein Untersuchungsbus des Landes OÖ. nach Auerbach kommt. Teilen Sie Ihr Interesse bitte bis spätestens 15. April dem Gemeindeamt mit.

Neu: INKOBA Oberes Innviertel

In einer Ausgabe der „Tips“ wurde folgender Artikel über die INKOBA Oberes Innviertel veröffentlicht:

7 Gemeinden haben die Gründung der INKOBA Oberes Innviertel beschlossen

RMOÖ und TMG haben den Aufbau der innovativen INKOBA fachkundig begleitet. Attraktive Betriebsbauflächen in Feldkirchen und Perwang.

INKOBA steht für interkommunale Betriebsansiedlung. Und genau dafür haben sich sieben Gemeinden aus dem Oberen Innviertel entschlossen. Im Dezember 2008 wurde in den Gemeinderatssitzungen der Gemeinden Auerbach, Feldkirchen, Jeging, Kirchberg, Perwang, Pfaffstätt und Pischelsdorf darüber abgestimmt, ob ein gemeinsamer Verband zur Entwicklung und Vermarktung von Betriebsbaugebieten gegründet werden soll. „Wir haben in fast jeder Gemeinde einen einstimmigen Beschluss“, berichtet Bgm. Franz Harner aus Feldkirchen, „die Strukturen in unseren Gemeinden sind sehr ähnlich und wir werden gemeinsam sehr viel erfolgreicher sein als wenn jede Gemeinde ihre eigene Kirchturmpolitik verfolgt.“ Die sieben Gemeinden haben zusammen knapp 7.500 Einwohner.

„Im Februar 2008 hat mich Bgm. Friedrich Pommer aus Auerbach angerufen und gefragt, ob man bei der Betriebsansiedlung nicht mit mehreren Gemeinden zusammen arbeiten könnte“, erzählt Brigitte Dieplinger von der Regionalmanagement-Geschäftsstelle in Braunau. Gemeinsam mit Brigitte Dieplinger und Mag. Klara Wagner von der TMG (Technologie- und Marketinggesellschaft OÖ) haben Bürgermeister und Amtsleiter der sieben Gemeinden an der Entwicklung einer gemeinsamen Lösung für die Betriebsansiedlung in der Region Oberes Innviertel gearbeitet. Dabei wurden nicht wie in anderen INKOBA neue Flächen gewidmet, sondern die am besten aufschließbaren Grundstücke ausgewählt.

Darüber hinaus hat man sich darauf geeinigt, dass jede zukünftige Betriebsansiedlung in allen sieben Gemeinden über die INKOBA abgewickelt wird. Das heißt, dass einerseits die Kosten für die Aufschließung der Grundstücke gemeinsam getragen werden und andererseits die Einnahmen – also die Kommunalsteuer – auf alle beteiligten Gemeinden verteilt wird. Dazu gibt es einen eigenen Aufteilungsschlüssel, der in den Verbandssatzungen festgeschrieben wird. Diese weitreichende Vorgehensweise ist einzigartig in Oberösterreich.

„Unseren Unternehmen können wir 2 gut ausgestattete Betriebsbauflächen anbieten“, berichtet Bgm. Josef Sulzberger aus Perwang sehr überzeugt und er erklärt weiter: „Abbiegespur, Aufschließungsstraße, Strom, Gas, Wasser, Kanal, Telekommunikation – wir sorgen gemeinsam dafür, dass die gesamte Infrastruktur stimmt!“ Am Standort Feldkirchen bei Mattighofen (neben Molkerei) stehen 40.000 m² zum günstigen Preis für mittelständische Handwerksbetriebe

zur Verfügung. Das Grundstück am Standort Perwang am Grabensee ist verkehrstechnisch von Salzburg her gut erschlossen, hat ein Ausmaß von 50.000 m² und eignet sich sehr gut auch für größere Betriebe, da das Gelände sehr eben ist. Genaue Informationen zu beiden Standorten erhalten Sie bei Bgm. Franz Harner (Gemeinde Feldkirchen bei Mattighofen) oder bei Bgm. Josef Sulzberger (Gemeinde Perwang am Grabensee).



Bilder_Scans/INKOBA Oberes Innviertel/BGMs INKOBA OI_RM TMG
v.l.n.r.: Bgm. Friedrich Pommer (Auerbach), Vzbgm. Franz Bendlinger (Pfaffstätt), Bgm. Joesf Sulzberger (Perwang), Bgm. Herbert Eder (Jeging), Bgm. Franz Harner (Feldkirchen), Bgm. Franz Zehentner (Kirchberg), Brigitte Dieplinger (RMOÖ), Mag. Klara Wagner (TMG)

Informatives

Thema: Handy ICE (= In Case of Emergency)

Das Personal von Rettung und Ambulanz haben bemerkt, dass bei Straßenunfällen die meisten Verwundeten ein Mobil-Telefon bei sich haben. Bei einem Notfall wissen die Einsatzkräfte allerdings leider nicht, wer aus diesen langen Kontaktlisten zu kontaktieren ist.

AmbulanzfahrerInnen haben also vorgeschlagen, dass jede/r in ihre/seine Kontaktlisten die im Notfall zu kontaktierende Person unter dem selben Pseudo einträgt.

Das international anerkannte Pseudo ist: ICE (= In Case of Emergency).

Unter diesem Namen sollte man die Person eintragen, welche im Notfall durch Rettung, Polizei, Feuerwehr oder Erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, gibt man ICE1, ICE2, ICE3 usw. ein. Ist leicht, kostet nichts, kann aber viel bringen.

Wohin mit den Kerzenresten? Erstmals in Europa – flächendeckende Kerzensammlung in OÖ

Kerzenreste werden ab sofort flächendeckend in allen 185 Altstoffsammelzentren von privaten Haushalten und Betrieben kostenlos übernommen. Neben den klassischen Weihnachts- und Wachskerzen aller Art können auch Fackeln und Gartenlichter im ASZ abgegeben werden. Das geschulte Personal informiert gerne über weitere Details. Aus den getrennt gesammelten Kerzenresten werden durch einen Verwertungspartner neue Fackeln produziert. Auch Glühbirnen, für die es bis jetzt keine geeignete Recyclingmöglichkeit gab, können ganz aktuell im Altstoffsammelzentrum übernommen werden.

Näheres dazu finden sie unter:

www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at



(Foto: OÖ. LAVU AG)

LEADER-Vorhaben 2009/2010

In Oberösterreich wurden von den 24 LEADER-Regionen bisher ca. 400 Projekte eingereicht. Davon liegt die Region Oberinnviertel-Mattigtal im recht guten Durchschnitt. Im abgelaufenen Jahr wurden hier 22 Projekte eingereicht, 9 bereits genehmigt und eines abgelehnt. Drei weitere Projekte sind in der Vorbereitung zur Einreichung. Die Investitionssumme der 22 Projekte beträgt 2,7 Mill. Euro, die in Aussicht gestellte Fördersumme der 9 genehmigten Projekte beträgt 285.557,- Euro. Die Vorhaben der LAG für die Jahre 2009/2010 wurden durch den Vorstand mit vier Vereinsprojekten mit folgenden Schwerpunktthemen genehmigt:

- Erneuerbare Energie
- Ältere am Arbeitsplatz
- Gentechnikfreie Umwelt und Genuss aus der Region
- Interkulturelle Kompetenz am Arbeitsplatz

Verpflichtung zur Überprüfung von Heizungsanlagen

§ 29a Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz-Novelle 2009 schreibt eine einmalige Inspektion von Heizungsanlagen vor.

Heizungsanlagen mit Kesseln mit einer Nennwärmeleistung über 20 kW sind innerhalb von zwei Jahren ab dem Zeitpunkt, an dem sie gemäß dem Typenschild oder gleichwertiger Nachweise **älter als 15 Jahre** werden, einer einmaligen Inspektion dahingehend zu unterziehen, ob eine Überdimensionierung der Feuerungsanlage im Verhältnis zur Heizlast oder ein hoher spezifischer Brennstoffverbrauch vorliegt oder ob Verbesserungen zur Senkung des Energieverbrauches und zur Begrenzung der Schadstoffemissionen möglich sind.

Die einmalige Inspektion von Heizungsanlagen ist von der über die Anlage Verfügungsberechtigten Person zu veranlassen. Zur Durchführung der einmaligen Inspektion von Heizungsanlagen sind die im § 26 Abs. 1 genannten Überprüfungsberechtigten befugt. Diese sind akkreditierte Prüf- und/ oder Überwachungsstellen des einschlägigen Fachgebiets, Ziviltechniker des einschlägigen

Fachgebiets und Gewerbetreibende die zur Herstellung, Errichtung, Änderung, Überprüfung und Wartung von Feuerungsanlagen berechtigt sind.

Die Prüfberichte der einmaligen Inspektion sind bis zum Austausch oder zur Stilllegung der Feuerungsanlage aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde vorzulegen.

Auch jüngere Heizungen müssen einer wiederkehrenden Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfungsintervalle sind bei Feuerungsanlagen bis 15 kW alle 3 Jahre; zwischen 15 u. 50 kW alle 2 Jahre; ab 50 kW jährlich.

Mehr PolizistInnen für OÖ!

Das Landespolizeikommando OÖ beabsichtigt im Jahr 2009 männliche und weibliche Personen für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst aufzunehmen.

BewerberInnen für diese Ausbildungsplätze haben folgende Erfordernisse zu erfüllen:

1. Die österreichische Staatsbürgerschaft
2. Die volle Handlungsfähigkeit
3. Ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Höchstalter von 30 Jahren bei Eintritt in den Exekutivdienst
4. Mindestgröße von 163 cm für Bewerberinnen und 168 cm für Bewerber
5. Die amtsärztliche festgestellte Eignung für den Exekutivdienst
6. Ein im Hinblick auf die angestrebte Verwendung unbeanstandetes Vorleben
7. Abgeleiteter Grundwehrdienst zum Dienstantritt (gilt nur für männliche Bewerber)
8. Führerschein der Gruppe/Klasse B bis zu Beginn der Ausbildung

Schriftliche Bewerbungen können sofort persönlich oder im Postwege direkt beim

Landespolizeikommando OÖ,

Gruberstr. 35,

4021 Linz,

LPK-O-PA@polizei.gv.at

eingbracht werden.

Auskünfte erteilen: Landespolizeikommando OÖ, Gruberstraße 35, 4021 Linz, Herr Neubauer, Tel.: 059133 40 5101 oder Frau Pree, Tel.: 059133 40 5106, sowie jede Polizeidienststelle, www.polizei.gv.at

Euro-Einführung in der Slowakei

Die Slowakei hat am 1. Jänner 2009 als 16. Mitgliedsland der Europäischen Union den Euro eingeführt.

Vor zehn Jahren hat eine Gruppe von EU-Mitgliedstaaten den bedeutenden Schritt zur Einführung des Euro als einheitlicher Währung unternommen. Nach langen Jahren intensiver Vorbereitungen wurde der Euro am 1. Jänner 1999 als Buchgeld für über 300 Millionen Bürger des neu geschaffenen Euroraumes offizielle Landeswährung. Drei Jahre später - am Neujahrstag 2002 - kamen die Euro-Münzen und Euro-Geldscheine in Umlauf und ersetzten die bisherigen Landeswährungen.

Ein Beitrittsland, das der Union beitreten möchte, muss zahlreiche soziale, wirtschaftliche und politische Aspekte seiner Gesellschaft an diejenigen der EU-Mitgliedstaaten anpassen. Wie zB.: die Konvergenzkriterien, die Preisstabilität sowie die Finanzlage der öffentlichen Hand. Mit dieser Anpassung soll sichergestellt werden, dass ein Beitrittsland erfolgreich auf dem EU-Binnenmarkt für Waren, Dienstleistungen, Kapital und Arbeitskräfte agieren kann – der Beitritt ist ein Integrationsprozess.

In der Praxis prüft die Kommission bei der Ausarbeitung ihrer jährlichen Empfehlung an den Rat der Finanzminister die Einhaltung der Haushaltsdisziplin anhand des jährlich öffentlichen Defizits und des öffentlichen Schuldenstands. Die Ablösung einer nationalen Währung durch den Euro ist ein

wichtiger Vorgang der zahlreiche Vorbereitungen erfordert, wie z. B. die Gewährleistung, dass die nationale Währung schnell eingezogen wird, dass die Preise von Waren korrekt umgerechnet und ausgezeichnet werden und dass die Menschen hinreichend informiert werden. Bei der erstmaligen Einführung des Euro wurden umfangreiche Erfahrungen gesammelt, von denen die Beitrittskandidaten der Euro-Zone heute profitieren.

Einige der nicht zur Euro-Zone gehörenden Länder nehmen bereits am Wechselkursmechanismus (WKM II) teil. WKM II ist ein System zur Vermeidung von übermäßigen Wechselkursschwankungen zwischen den teilnehmenden Währungen und dem Euro. Beitrittskandidaten der Euro-Zone müssen mindestens zwei Jahre ohne schwerwiegenden Spannungen an diesem System teilgenommen haben, bevor sie sich für die Übernahme des Euro qualifizieren können.

Nach der Euro-Einführung in der Slowakei wird Österreich auf Grund des Wegfalls des Wechselkursrisikos und diverser Transaktionskosten als wichtiger Handelspartner unmittelbar profitieren. Die Slowakei gewann als Exportmarkt für österreichische Produkte in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Innerhalb der Europäischen Union ist die Slowakei damit derzeit der neuntichtigste Exportmarkt für Österreich.

Theatergruppe

Bei der Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Auerbach am 06.03.2009 wurde die offizielle Vereinsgründung mit Beschluss der Statuten durchgeführt.

Folgender Vorstand wurde gewählt:

- Obmann: Markus Wimmer
- Obmann-Stv: Manfred Schwarz
- Schriftführerin: Andrea Jonach
- Kassier: Gerhard Buttenhauser
- Spielleiter: Gerhard Jonach
- Pressebeauftragte: Gerlinde Mackinger

Neumitglieder alt oder jung sind herzlich willkommen und können sich bei Markus Wimmer (Tel: 0676/ 39 37 863) oder bei Gerhard Jonach (Tel: 0664/34 17 015) melden.

Wir gratulieren ...

... zum Geburtstag

Ihren Geburtstag feierten bzw. feiern (ab 75 Jahre):

Giger Franz	Wimpassing 1	im Jänner	80 Jahre
Schwarz Elisabeth	Auerbach 15	im Jänner	84 Jahre
Laimer Maria	Oberirnprechting 4	im Februar	77 Jahre
Thaler Christine	Höring 1	im Februar	76 Jahre
Huber Katharina	Auerbach 3	im Februar	75 Jahre
Graf Maria	Oberkling 6	im Februar	80 Jahre
Giger Sophia	Wimpassing 1	im März	81 Jahre
Pommer Franziska	Oberirnprechting 19	im März	80 Jahre
Schwab Marianne	Auerbach 4	im März	80 Jahre

Zum 80iger von Giger Franz und Sophia gratulierten von der Gemeinde Bürgermeister Friedrich Pommer und Vize-Bürgermeister Herbert Gann.



Zum 80iger von Graf Maria gratulierten von der Gemeinde Bürgermeister Friedrich Pommer, Vize-Bürgermeister Herbert Gann und GV Robert Buchner.

... zur Geburt

Seidl Brigitte und Josef, Unterirnprechting 29, freuten sich am 10. März über die Geburt Ihres Sohnes **DORIAN**.



mit stolzer Schwester Jasmin

Wir trauern um...

Schwarz Hermann, Auerbach 15, welcher am 22. Jänner im 57. Lebensjahr verstarb. Er wurde am 28. Jänner in Auerbach beerdigt.



Termine in nächster Zeit

Do. – Sa.,	02. - 04. April	USV	Turnier
Samstag,	04. April	GH	Kreuzwegbeten Maria Schmolln
Montag,	06. April	SB	Stammtisch beim Wirt 'z Höring
Dienstag,	07. April	GH	Jahreshauptversammlung
Samstag,	18. April	OB	Kräuterwanderung
Montag,	20. April	OB	Blumenschmuck
Mittwoch,	22. April	FF	Bezirkstagung Braunau
Donnerstag,	23. April	SB	Jahreshauptversammlung
Donnerstag,	30. April	Raika	Sprengelversammlung Raika

Samstag,	02. Mai	FF	Fahrzeugsegnung Munderfing
Sonntag,	03. Mai	GH	Maiandacht
Freitag,	08. Mai	FF	Florianifeier
Samstag,	16. Mai	SB	Maiandacht
Samstag,	16. Mai	KB	Kameradschaftsbundfest in Jeging
Samstag,	16. Mai	GH	Bezirkswallfahrt
Sonntag,	17. Mai	PF	Erstkommunion
Mittwoch,	20. Mai	FF	Frühjahrsübung
Samstag,	23. Mai	SB	Bezirkswandertag
Samstag,	23. Mai	FF	Gründungsfest Pfaffstätt
Mi. - Sa.,	27. – 30. Mai	USV	Vereinemeisterschaft

Montag,	01. Juni	OB	Gemeindewandertag
Samstag,	06. Juni	FF	Abschnittsbewerb Frauschereck
Sonntag,	14. Juni	KB	Frühschoppen
Sonntag,	14. Juni	FF	Feuerwehrhaussegnung Thannstraß
Donnerstag,	18. Juni	GH	Goldhaubenfest in Mining
Freitag,	19. Juni	VS	Schulfest
Samstag,	20. Juni	FF	Fahrzeugsegnung Utzweih-Iglsberg
Mittwoch,	24. Juni	GDE	Gemeinderatssitzung
Samstag,	27. Juni	FF	Abschnittsbewerb St. Radegund

Do. – Sa.,	02. – 04. Juli	GH	Ausflug nach Südmähren
Samstag,	11. Juli	LJ u. FF	Full Speed Party

FF = Freiwillige Feuerwehr, GDE= Gemeinde, GH = Goldhauben, KB = Kameradschaftsbund, LJ = Landjugend, OB = Ortsbauernschaft, PF = Pfarre, SB = Seniorenbund, USV = Stockschützenverein; VS = Volksschule

ANNAHMESCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Alle Vereine und sonstige Interessenten werden ersucht, ihre Beiträge bis **Montag, 14. September 2009** beim Gemeindeamt abzugeben oder zu mailen: gemeinde@auerbach.ooe.gv.at.

Seniorenbund



Unsere Weihnachtsfeier am 18. Dezember war wieder sehr gut besucht. Der Obmann konnte folgende Ehrengäste begrüßen, Hw. Herrn Pfarrer Konsistorialrat Josef Pawula, Bgm. Friedrich Pommer, den Vertreter des Bezirksobmannes Alt.Bgm. Franz Gerner aus Pfaffstätt, Ökr. Gottfried Meßner, Kassenleiter der Raika Josef Huber, die Sänger Franziska und Rudolf Meßner und die Mitglieder des Auerbacher Seniorenbundes.

Bei den Grußworten bedankte sich Bgm. Friedrich Pommer für die Einladung zur Weihnachtsfeier, für die Teilnahme der Seniorenbundmitglieder bei den Gemeindeveranstaltungen und wünschte allen Teilnehmern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

In seiner Ansprache würdigte Franz Gerner als Vertreter des BzSB. den Auerbacher Seniorenbund für seine Aktivitäten und ersuchte

wieder um fleißige Teilnahme zu den Bezirksveranstaltungen und wünschte ebenfalls frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr.



Das 80. Lebensjahr vollendete Franz Giger am 15. Jänner. Bei der Geburtstagsfeier am 17. Jänner gratulierten Obm. Hubert Meßner, ObmStv. Gottfried Moser und Kassierin Josefa Winter, wünschten noch eine lange Gesundheit und überbrachten einen Geschenkkorb.



Maria Graf vollendete ihr 80. Lebensjahr am 28. Februar. Bei Ihrer Geburtstagsfeier am 7. März gratulierte der Ausschuss mit Obm. Hubert Meßner, wünschten auch eine lange Gesundheit und überbrachten als Geschenk Mattigtaler Münzen.



12. Februar 09 Stammtisch mit Kegelscheiben in Weikertsham, 14 Frauen und 10 Männer sind dabei, davon haben 9 Frauen und 8 Männer gekegelt.

Beste Kegler waren mit 225 Kegeln Josefa Winter, 219 Kegeln Meßner Rudolf, 217 Kegeln Buchner Ferdinand, 197 Kegeln Moser Gottfried, 185 Kegel Meßner Hubert und 168 Kegeln Pommer Franz.

Ortsbauernschaft

Wahlergebnis der Landwirtschaftswahl vom 25. Jänner 2009

OÖ Bauernbund	83 Stimmen	81,37 %
SPÖ-Bauern	5 Stimmen	4,90%
Freiheitliche Bauernschaft OÖ	8 Stimmen	7,84 %
Unabhängiger Bauernverband OÖ	5 Stimmen	4,90 %
GRÜNE Bäuerinnen und Bauern OÖ	1 Stimme	0,98 %

Wahlberechtigte:	159
Abgegebene Stimmen (inkl. Wahlkarten):	104
Gültige Stimmen:	102
Ungültige Stimmen	2

Ortsbauernschaft vereidigt am 19. März 2009



Ortsbauernobmann: Giger Josef jun.
Stellvertreter: Pommer Franz jun.
Ortsbäurin: Bichler Helga
Stellvertreterinnen: Fischinger Ingrid u.
Pommer Gabriele
Mitglieder des Ortsbauernausschusses:
Fischinger Josef u.
Schwab Alexander

Volksschule



Am Dienstag, 23. Dezember 2008, fand im Turnsaal der Volksschule eine kleine **Weihnachtsfeier** statt. Die 1./2. Schulstufe gab ein kurzes Minimusical mit dem Titel „Sternenreise“ zum Besten und die Schüler und Schülerinnen der 3./4. Schulstufe präsentierten ein Theaterstück sowie

Gedichte zur Weihnachtszeit. Der Vormittag wurde mit leckeren Keksen und netten Gesprächen abgerundet.



Die Schülerolympiade 09 wurde dieses Jahr als **Leseolympiade** durchgeführt. Die drei besten LeserInnen der 4. Klassen mussten nach vorangegangenem Lesetest innerhalb von drei Monaten drei Bücher lesen. In Braunau trafen sich dann am 13. Jänner alle **Schulsiegergruppen zur Ermittlung des Bezirkssiegers**. Dabei wurden ihnen leichte und schwere Fragen zum Inhalt gestellt. Eine anschließende Jause rundete dann den Bewerb für alle Nicht-Siegerinnen und die Bezirkssiegergruppe ab.

24. Februar 2009: Nicht nur beim Auerbacher **Kinderfasching** ging es lustig zu, auch in der Schule wurde ausgiebig gefeiert, getanzt und gesungen. Das Programm hatten die Kinder der 3./4. Schulstufe vorher zusammengestellt und die Materialien für lustige Spiele organisiert. Zum Schluss verzehrten alle Kinder die von Eltern gespendeten Krapfen mit Genuss. Ein herzliches Dankeschön für die Faschingsjause!



Wieder einmal waren **Omas und Opas** eingeladen, aus Kinderbüchern **vorzulesen**. Wir bedanken uns dieses Mal recht herzlich beim Pommer-, beim Wien-Opa, sowie bei der Thaler-Oma fürs Zeit nehmen!



Auf Wunsch der 3./4. Schulstufe wurde heuer an der Volksschule wieder einmal eine Bürgermeisterwahl durchgeführt. Die Schüler und Schülerinnen waren aufgerufen, Parteien zu gründen,



Wahlplakate zu entwerfen und Wahlwerbung zu betreiben. Am Donnerstag, 12. März war es dann endlich soweit, der alles entscheidende Tag der Wahl stand vor der Tür. Mit 15 zu 8 Stimmen gewann die Freundschaftspartei und wir gratulierten unserer neuen „**Bürgermeisterin**“ **Elena Bartosch** zum Wahlsieg.



Am Freitag, 13. Februar 2009, stattete die 3./4. Schulstufe unserem **Bürgermeister** einen **Besuch** ab. Im Zuge dessen wurden auch die Räumlichkeiten unserer Gemeinde, der Sitzungssaal sowie das Bürgermeisterzimmer besichtigt. Unzähligen Fragen stand man uns gerne Rede und Antwort. Den krönenden Abschluss stellte schließlich noch eine Krapfenjause dar. Vergelt's Gott für die freundliche Aufnahme sowie für die Verpflegung.



Die SchülerInnen und Lehrerinnen der Volksschule Auerbach wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest!

Feuerwehr



Badetag Bad Schallerbach

Am 05. Jänner 2009 fuhr die Feuerwehrjugend aus Auerbach ins Erlebnisbad Aquapulco nach Bad Schallerbach. Mit dem Jugendbetreuer Huber Johann und seinen Helfern wurde es ein schöner Schwimm- und Rutschtag.



Skitag der Feuerwehr Auerbach

Da es für die Feuerwehrjugend jeweils eine Gratis-Liftkarte für das Skigebiet Hinterstoder gegeben hat, hat das gleich die gesamte Feuerwehr zum Anlass genommen, um mit einem großen Bus der Firma Fischwenger dorthin zu fahren. Mit Schweigerer Gerhard als Chauffeur ging es am 08. Februar 2009 um 07:00 Uhr für 40 Personen aus Auerbach los in Richtung Hinterstoder. Obwohl es der Wettergott nicht sehr gut mit uns gemeint hat, waren wir auf der Piste und auf der Langlaufloipe ganz gut unterwegs.

Vollversammlung 2009

Die diesjährige Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach fand am 15. März 2009 im Gasthaus Schwab statt. Kommandant Laimer konnte Bürgermeister Pommer Friedrich, Vizebürgermeister Gann Herbert, Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Ludwig Reindl, 66 Feuerwehr-Mitglieder und 12 Jugendfeuerwehrmitglieder begrüßen. Es wurde über das vergangene Jahr berichtet, wobei wieder viele Arbeitsstunden für Einsatz, Übung und Bewerbe aufgewendet wurden. Der Gesamtaufwand an Stunden betrug über 7000, wobei auch für die Ausbildung und Bewerbsvorbereitung der Jugendfeuerwehr sehr viel Zeit aufgewendet wurde. Es wurden 2 Jugendfeuerwehrmitglieder in den Aktivstand übernommen. Brandrat Reindl bedankte sich für die Durchführung der Abschnittsatemschutzübung, welche 2008 beim Bauhof und beim Feuerwehrhaus der Gemeinde Auerbach stattfand. Er berichtete auch über das Potential Feuerwehrjugend, da es ja das Ziel jeder einzelnen Feuerwehr ist, besonders viele Jugendliche in den Aktivstand einer Feuerwehr zu übernehmen. Bürgermeister Pommer Friedrich dankte dem langjährigen Gerätewart Haberl Manfred für die geleistete Arbeit und wünscht dem neuen Gerätewart Laimer Arnold und Atemschutzwart Scherzer Michael alles Gute für die Arbeit bei der Feuerwehr. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Ökonomierat Messner Gottfried und Giger Franz geehrt. Für mehrmalige Teilnahme beim Landesbewerb und für die Arbeit im Feuerwehrkommando wurden noch einige Kameraden mit der Bezirksverdienstmedaille ausgezeichnet. Unsere Feuerwehr hat einen Mitgliederstand von 132 Aktiven, 22 Reservisten und 13 Jugendfeuerwehrmitgliedern.



Stocksportverein

VEREINSMEISTERSCHAFT 2008

Danke allen, die am 27. Dezember 2008 an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben.
Bgm. Friedrich Pommer überreichte den Siegern die Goldmedaille.



Bgm. Fritz Pommer Friedl Nobis Frieda Bamberger Fritz Netzthaler Georg Junger

- 1. Team Nobis Friedl** 6 : 2 1,333
- 2. Team Obermaier Fritz** 5 : 3 1,750
Obermaier Fritz, Hochradl Karl,
Moser Franz, Vitzthum Alois
- 3. Team Laimer Ludwig** 5 : 3 1,400
Laimer Ludwig, Haidinger Ludwig,
Aberer Roland, Maislinger Friedl
- 4. Team Schwarz Georg** 2 : 6 0,550
Schwarz Georg, Schwarz Johann,
Huber Josef, Eicher Josef jun.
- 5. Team Eicher Josef** 2 : 6 0,500
Eicher Josef, Bgm. Pommer Fritz,
Stadler Helmut, Moser Gottfried
- 6. Team Pommer Gerhard** 2 : 4
Pommer Gerhard, Huber David,
Junger Elisabeth, Felber Ernst
- 7. Team Siegl Gottfried** 1 : 5
Siegl Gottfried, Vitzthum Kathi,
Sporrer Johann, Netzthaler Johann

Terminvorschau:

Sommermeisterschaften 2009

Datum	Veranstaltung	Ort
04.04.	MIXED – Bezirk 18	Braunau
11.04.	HERREN - Liga Bez 18	Trimmelkam
18.04.	MIXED – ULW	Braunau
19.04.	SENIOREN – Bezirk 18	Braunau
25.04.	SENIOREN – ULW	Schönering
26.04.	HERREN – Bezirk 18	Mühlheim
02.05.	HERREN – Gebiet	Mühlheim
16.05.	JUNIOREN U23 - LM	Sarleinsbach

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
geplant am 15. Mai 2009 - wird verschoben
wegen Kirchberger Turnier

Wintermeisterschaften 2008/09

Landesmeisterschaft Junioren U23 USV Auerbach - 3. Rang



Eicher Josef jun.
Stöllinger Michael
Fuchs Martin
Messner Andreas

Bezirksmeisterschaft Herren Rang 3 und Aufstieg



Josef Schwarz Josef Eicher jun. Martin Fuchs Andreas Messner

Gebietsmeisterschaft Mixed

Den guten 6. Rang erreichten Martin Fuchs, Frieda Bamberger, Elisabeth Junger und Josef Schwarz unter 13 Teams. Der mögliche Aufstieg wurde leider nicht ganz geschafft.

Österreichische Meisterschaft Senioren Josef Schwarz - 9. Rang

Für das erste Antreten bei der Österr. Meisterschaft im Zielbewerb hatte sich Josef Schwarz auf Grund der guten Trainingsergebnisse eine Platzierung unter den besten Fünf als Ziel gesetzt. Der desolante Zustand auf seiner Spielbahn - ein Spieler vor ihm hatte an einigen Stellen das Kunsteis beschädigt - ließ aber keine Spitzenleistung mehr zu und so schaute am Ende nur der etwas enttäuschende 9. Rang heraus.

Osterschiaßn & Eierpeckn
Ostermontag, 13. April, ab 18:30 Uhr

MEISTERSCHAFT
der Auerbacher Vereine
27. bis 30. Mai 2009

**BRAUNAUER
SELBSTHILFEGRUPPE
NACH KREBS**

Reden ist notwendig - Hoffnung ist Leben

PROGRAMM 2009

Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Wo: Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau

Wann: 14.00 Uhr

Mittwoch,	1. April	„Die Kraft der Kräuter“ Katharina Gangl, Eggelsberg, Kräuterpädagogin
Donnerstag,	4. Juni	Tagesausflug: Erholungsheim „Tisserand“ Bad Ischl – Besichtigung (Vormittag) Nachmittag weitere Programmpunkte in Planung
	Juli, August	Sommerpause
Freitag,	4. September 13.00 Uhr	Treffpunkt Cafe Kreuzeder, Holzöster Moorwanderung mit Erika Kreuzeder
Mittwoch,	7. Oktober	OA. Dr. Hoffmann: „Chirurgische Aspekte der Brustkrebsbehandlung - Vorstellung des Brustbehandlungszentrum Braunau-St. Josef“
Mittwoch,	4. November	Gisela Moser, DSA, MSc, OÖ. Krebshilfe, Psychotherapeutin: „Krebs und Familie“
Mittwoch,	2. Dezember	Besinnlicher Adventnachmittag, mit Unter- stützung des Sanitätshauses Lambert, Braunau

Vorankündigung Reise 2009:

2. – 9. Mai 2009 – Mali Losinj **oder** 10. – 13. September 2009 – Vorarlberg u. Schweiz
nähere Details und Informationen erfolgen bis Februar 2009

Kontaktadresse: Josefine Moser, **5274 Burgkirchen, St. Georgen 70**, Tel. u. Fax: **07724/40330**
Braunauer Selbsthilfegruppe nach Krebs, Spendenkonto 8131310 bei Raiffeisenbank Braunau, BLZ 34060



in **umwelt**
inform

Die ALTPAPIERTONNE kommt! Neues kostenloses Sammelsystem für den Bürger.

Altstoffsammlung leicht gemacht

Vorrangiges Anliegen des Bezirksabfallverbandes Braunau und der Gemeinden ist die kontinuierliche Verbesserung der Wohn- u. Lebensqualität für die Bürger/Innen. Im Sinne des Umweltschutzes, der Servicequalität und der Kosteneffizienz kann Ihnen schon bald die Altpapiersammlung „ab Liegenschaft als neues kostenloses Sammelsystem angeboten werden.

Große Erleichterung

Die Altpapiersammlung vor dem eigenen Haushalt stellt nicht nur eine große Erleichterung für weniger mobile Personen dar, auch der missbräuchlichen Verwendung der Containerstandplätze wird entgegen gewirkt. Mit Ausstattung der Haushalte werden die derzeit auf öffentlichen Plätzen befindlichen Papiercontainer abgezogen. Somit wird ein weiterer Beitrag zu einer lebenswert sauberen Gemeinde geleistet.

Schon bald auch in Ihrer Gemeinde

Seit Herbst 2008 testen 5 Gemeinden im Bezirk Braunau das komfortable System.

Im Jahr 2009 (Sommer) soll die Altpapiersammlung beim Haushalt auf den ganzen Bezirk ausgedehnt werden.

Mehr Leistung bei gleichen Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos und freiwillig! Jedem teilnehmenden Haushalt wird eine **240 l** Altpapiertonne zur Verfügung gestellt, die im **6-Wochen-Rhythmus** entleert wird. Größere Mengen Altpapier und Karton können selbstverständlich weiterhin in den 9 Altstoffsammelzentren im Bezirk abgegeben werden.



**Genauere Informationen
(Infofolder mit Anmeldeformular)
erhalten Sie selbstver-
ständlich rechtzeitig!**



A-5280 BRAUNAU TEL: 07722 / 6 68 00
Industriezeile 32a FAX: 07722 / 6 68 00-16

E-Mail: office@bav-braunau.at
<http://www.umweltprofis.at/braunau>



Helfen Sie vermeiden!

BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU